

Pressemitteilung**Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald****Constanze Steinke**

08.04.2008

<http://idw-online.de/de/news254140>

Forschungs- / Wissenstransfer, Forschungsprojekte
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Gesellschaft, Medizin, Pädagogik / Bildung, Psychologie, Verkehr / Transport
überregional

**Internationale Unfallforschung wird auf China ausgeweitet**

Krupp-Stiftung unterstützt Auslandsstipendium Der Greifswalder Unfallforscher und Mediziner Dr. Uli Schmucker (34) erhält von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung ein einjähriges Förder-Stipendium für eine Forschungs- und Entwicklungsaufgabe in China. Der gebürtige Stuttgarter, der in Greifswald Medizin studiert hat, wird ab Mai und in den kommenden zwölf Monaten in der Hauptstadt Peking den Aufbau eines nationalen Unfallregisters in China unterstützen. Das Gesamtprojekt im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms Community Medicine ist eingebunden in Aktivitäten des renommierten George Institutes for International Health in Sydney (Australien).

Der junge Arzt und wissenschaftliche Mitarbeiter der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Uniklinikum Greifswald ist seit Jahren auf dem Gebiet der Unfallforschung aktiv. Bereits seit Ende 2005 kooperieren Experten aus Greifswald, Berlin und Ungarn mit Nordvietnam in der Notfallversorgung und Unfallprävention, die jetzt schrittweise auf das ganze Land ausgedehnt werden sollen. Der Einführung von funktionierenden Rettungssystemen kommt gerade in den asiatischen Ländern eine besondere Bedeutung zu, da sich in den aufstrebenden Ländern das Verkehrsaufkommen und Unfallgeschehen explosionsartig entwickelt.

Während in industrialisierten Ländern detaillierte Daten zum Unfallmechanismus, zum Fahrverhalten und Verletzungsmustern, aber auch zur Rettungskette und Behandlungserfolgen vorliegen, werden derartige Informationen in vielen Ländern Asiens und so auch China kaum oder gar nicht erhoben. Ein strukturiertes Datenregister ist jedoch die Voraussetzung, um künftig Unfallopfern gezielter helfen zu können.

Das Fachwissen der Unfallforscher aus Greifswald und Berlin ist international gefragt. Der 1999 mit Prof. Axel Ekkernkamp, gleichzeitig Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. und Direktor des Unfallkrankenhauses Berlin, besetzte Erwin Payr Lehrstuhl in Greifswald beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Themen der Unfallursachenforschung sowie der Vermeidung von Unfällen und deren Folgen.

Universitätsklinikum Greifswald
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Leiter: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Axel Ekkernkamp
Ferdinand-Sauerbruch-Straße/Neubau, 17475 Greifswald
T +49 3834 86-61 01
F +49 3834 86-61 02
E traumato@uni-greifswald.de
www.klinikum.uni-greifswald.de



Dr. Uli Schmucker zeigte im September 2007 einer vietnamesischen Delegation die moderne Unfallchirurgie im Greifswalder Klinikneubau.
Foto: UKG